

Schalt die Zeitung an die Front, es ist ein Gelmatzgruß von

Lei 8.-

Taxe post. platita in numerar et.
aprobare D. Gen. P.T.T. 81061/1939

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: W. B. 111.
Schriftleitung und Verwaltung: Grab, Wlata Wlata 2.
Herausgeber: 16-20. Wöchentlich-Rente: 17.119

Folge 86.
26. Jahrgang.
Kend, Sonntag, den 26. März 1944.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Wien. Nr. 101
87/1934

Alliierte verloren 120 Flugzeuge in 24 Stunden

Berlin. (DNB) Zu den Luftkämpfen über dem Reichsgebiet und den besetzten Gebieten gibt das DNB bekannt, daß die Einsätze der feindlichen Bomber unter starkem Jagdschutz erfolgten. Während der ganzen Dauer des An- und Abfluges wurden die Terrorflieger von den deutschen Jagdfliegern bekämpft. Charakteristisch bei den Ein-

flügen war, daß sie ungeschloßen und verzettelt erfolgten was auf die Wirkung der deutschen Jagdflieger zurückzuführen ist. Die Angriffe auf die besiede-

nen Orte dauerte nur 2 bis 3 Minuten. In den Kämpfen verloren die Alliierten innerhalb der letzten 24 Stunden 120 meist viermotorige Bomber.

Amstliche Dementi der Regierung

Phantasiennachrichten über angebliche Stirbei-Mission

Bukarest-Bururest. (R) Die amtliche Nachrichtenagentur „Rador“ weist kategorisch jede Beziehung amtlicher Kreise zur Tätigkeit des 74-jährigen Prinzen Stirbei durch das folgende Dementi zurück:

In den letzten Tagen verbreiteten feindliche Zeitungen und Rundfunk in der phantastische Nachrichten über eine Mission des Prinzen Stirbei, wobei behauptet wurde, daß derselbe Friedensbedingungen vorgeschlagen oder in Kairo gesprochen habe. Amtliche rumänische Kreise weisen

darauf hin, daß die Regierung nicht die Gewohnheit hat, Polemiken über eine Aktion oder Initiative zu veröffentlichen, die rein privat oder persönlich sind und mit der Regierung nichts zu tun haben. Dies aber hindert die Regierung nicht die peinliche Art und Weise zu bedauern, in der durch ein solches Vorgehen versucht wird, der rumänischen Nation strupellos einen Schlag zu versetzen und dies in dem Augenblick, in dem sie um die Behauptung ihrer Existenz beschäftigt ist.

Ausgezeichnete Stimmung der Westarmee

Sie erwartet mit Ungeduld den Feindangriff

Madrid. (DNB) Ueber die Stimmung in der deutschen Armee am Atlantikwall berichtet ein spanischer Korrespondent. In seinen Ausführungen erklärt der Berichtstatter, daß die

Stimmung unter Offizieren und der Mannschaft eine ausgezeichnete ist. Jedermann ist in Erwartung der kommenden Ereignisse und die Äußerungen werden immer wieder laut, hoffentlich kommen sie bald und brechen sich nicht von der Invasion. Abschließend bemerkt der Korrespondent, daß es die 300 Jahre alt: Schule Friedrich des Großen ist, die hier ihren Ausdruck findet.

100 erfolglose Tage...

London. (DNB) Zu den Kämpfen an der Cassino-Front nimmt die Londoner Presse Stellung. In den Kommentaren wird im allgemeinen resigniert darauf hingewiesen, daß der Kampf an dieser Front bereits 100 Tage währt, ohne daß bisher irgend ein Erfolg erzielt worden wäre.

Todesopfer des Vatikans durch Terrorangriffe

Rom. (DNB) Durch die alliierten Terrorangriffe auf Rom hat nun auch der Vatikan seine ersten Todesopfer zu beklagen, da durch Bombenwürfe Fahrer von Autoslastwagen des Vatikans getötet wurden. Die Opfer wurden in der Vatikanstadt aufgebahrt und erhalten auf Anordnung des Papstes ein Begräbnis für das der Vatikan aufkommt.

Hoare bleibt noch in Madrid

Madrid. (DNB) Der in der spanischen Hauptstadt befindliche britische Botschafter Samuel Hoare, der bereits vor 10 Tagen nach London zurückkehren hätte sollen, bleibt vorläufig weiter auf seinem Posten. Es ist dies bereits das dritte Mal, daß Hoare seine Abreise aus Madrid verschiebt.

In den USA ist der stellvertretende Finanzminister von seinem Posten zurückgetreten mit der Motivierung, daß er auf seinem Posten nicht mehr nötig sei. (DNB)

Laut Stockholmer Meldung mußte gestern auf schwedischem Gebiet ein viermotoriger amerikanischer Bomber notlanden. Die Besatzung wurde interniert. (DNB)

Neuer Streik in England

Stockholm. (DNB) Laut Londoner Berichten haben sich dem Arbeiterstreik in Yorkshire bereits 40.000 Arbeiter angeschlossen. Auch auf den Werften in Belfast brach ein Arbeiterstreik aus, an dem sich über 20.000 Werftarbeiter beteiligten. In Industriekreisen ist man der Ansicht, daß sich auch dieser Streik weiter ausbreiten werde, da die Arbeitsbesitzer auf die Lohnforderungen von 8 Schilling pro Stunde nicht eingehen wollen.

Sensationsnachrichten über Ungarn reiner Schwindel

Berlin. (DNB) Zu den Ereignissen der letzten Tage in Ungarn gibt der Spruch der Wilhelmstraße bekannt, daß die rasche Durchführung des Uebereinkommens zwischen Berlin und Budapest bei den Alliierten eine Schockwirkung auslöst hat. Die neuen Mitglieder der gegenwärtigen Regierung, die sich bisher als deutschfreundlich erwiesen hatten, werden in jeder Weise beitragen die Forderungen der Gegenwart erfüllen zu helfen.

Berlin. (Rador) Die Sensationsnachrichten die von Elementen der Alliierten von im Ausland befindlichen emigrierten Ungarn in der Welt verbreitet wurden, unter andern, daß Regent Horthy in Königsberg gefangen gehalten, der gewesene Ministerpräsident Kallay nach Süd-Ungarn geflohen und um Hilfe bei den Alliierten angeht, daß Tito die Verbindung mit ungarischen Verbänden aufgenommen, daß es in Nordserbien Bürger zu Gefechten gekommen sei u. andere Propagandamärchen, werden von der Wilhelmstraße in ihrem ganzen Umfang dementiert. Sie waren das Produkt London u. Washington sowie artfremde Elemente die da-

raus ausgingen die Neutralität Ungarns besonders herauszustellen.

Bregburg. (R) Zu den Ereignissen in Ungarn erklärt die slowakische Presse, daß die Slowakei volle Ruhe bewahrt und ausschließlich vom Geiste des Uebereinkommens des Dreimächtepaktes geleitet werde. Beim Durchzug der deutschen Truppen durch die Ost-Slowakei nach Ungarn wurde diese von der slowakischen Bevölkerung begeistert empfangen und mit Speise und Getränken bewirtet.

Britten von deutscher Tapferkeit tief beeindruckt

London. (DNB) Von der deutschen Tapferkeit sind die an der süditalienischen Front stehenden Briten und ihre Schergen tief beeindruckt. In einem diesbezüglichen Bericht des Korrespondenten des „Daily Telegraph“ erklärt

derselbe, daß der deutsche Kampfsgeist und Widerstandswille unerschütterlich und eisenhart sei. Die wenigen in Gefangenschaft geratenen deutschen Soldaten sind vom deutschen Sieg fest überzeugt.

Ohne zu wissen, kämpft auch du in einer Front und deine Waffe ist — schweigen.

Der Vesuv verchlängt ein Dorf nach dem anderen

Neapel. (DNB) Der Ausbruch des Vesuv nimmt an Heftigkeit täglich zu. Der Lavaström bewegt sich in einer Breite von 300 und Tiefe von 22 Me-

ter mit einer Stundenschwindigkeit von 200 m talabwärts und bedroht die weite Umgebung. Außer den bisher von der Lava erreichten 3 Dörfern am Hange des Bergs, mußte im Laufe des gestrigen Tages auch ein viertes von der Verwüstung geräumt werden.

Bisher verloren über 20.000 Menschen ihre Unterkünfte. Neapel und Umgebung ist von einem Rauchschwaden eingehüllt. Wie der Leiter des Observatoriums am Vesuv erklärt, ist dies der stärkste Ausbruch der am Vesuv seit 70 Jahren vorgekommen wurde.

Die Lavamassen wählen riesige Geländeböden in Richtung nach dem Golf von Neapel mit sich. Bei den Eruptionen werden aus dem Krater Steine bis zu Höhen von 300 und 400 Meter emporgeschleudert.

Antisüdische Demonstrationen in den USA

New York. (DAB) Die antisüdische Einstellung der USA-Bevölkerung greift immer weiter um sich. In Manhattan veranstaltete die Bevölkerung Demonstrationen gegen die Juden und erzwingt die Sperrung aller jüdischen Schulen.

Erste Lebensmittellage auf Korsika

Rom. (DAB) Die Lebensmittellage auf der Insel Korsika ist in ein ernstes Stadium getreten. Dadurch wurde die Bevölkerung zur Selbsthilfe gezwungen. Durch Überfälle auf militärische Lebensmittellieferungen suchen sich die Hungernden die notwendigen Waren zu beschaffen.

Geflügelzeuger waren am 21. März über Ungarn

Budapest. (DAB) In den Abendstunden des 21. März überflogen nicht anglo-amerikanische sondern sowjetische Flugzeuge die Ostgrenze Ungarns und überflogen nach Überfliegen östlicher und südlicher Gebiete wiederum den Luftraum, meldet MTZ. Der Rückflug erfolgte auf einer anderen Route. Bombenabwürfe wurden nicht gemeldet.

Gleichen in Bulgarien (dem Zigeunerviertel)

Sofia. (DAB) Im Zigeunerviertel des Dorfes Gornitsa bei Rom wurde Gleichheit festgestellt. Seitens der Behörden sind alle Maßnahmen getroffen worden, um eine Verbreitung der Krankheit zu verhindern. Insbesondere wurden alle Zigeuner einer strengen Kontrolle unterzogen.

Frühlingsboten deuten auf baldige Wärme

Helsinki. In diesen Tagen sind die ersten Stare in Helsinki eingetroffen. Seit 40 Jahren ist es das erste Mal, daß sich diese Frühlingsboten so früh in der Jahreszeit in Finnland einstellen.

Am 25. März allgemeiner Arbeitstag

Arab. Laut Bekanntgabe des Arbeitsministeriums ist heute am 25. März ein allgemeiner Arbeitstag. Handel- und Industrieunternehmen arbeiten normal, die Geschäfte sind offen zu halten.

Traktorbauer sollen sich mit Brennstoff versorgen

Bukarest-Bucuresti. (DAB) Das Landwirtschaftsministerium fordert alle Landwirte, die Traktoren oder andere landwirtschaftliche Maschinen besitzen, sich rechtzeitig bereits jetzt mit den notwendigen Brennstoffen für die gesamte Arbeitsperiode zu versorgen.

Enthebung der Landwirte eingetroffen

Bei der Zemischburg-Zimsoara Landwirtschaftskammer sind die Enthebungen für Traktorfürer, Tabakbauer und sonstige Landwirte eingetroffen. Sie werden durch die Bezirkeorgane der Landwirtschaftskammer ausgestellt.

100.000 bei der Rumänischen Eisenbahn

Am 26. März werden die ersten 100.000 bei der Rumänischen Eisenbahn für den Transport von Waren eingetroffen. Die ersten 100.000 bei der Rumänischen Eisenbahn für den Transport von Waren eingetroffen.

Unsere Soldaten grüßen die Heimat...

Von der Feldpostnummer 41.000 mit dem Datum vom 26. Februar 1944 schreibt uns der H-Kontingentsführer Josef Klobes folgendes Brieftagebuch:

Unserem toten Kameraden!

Wir ehren stumm die Toten Und beugen unser Haupt vor Euch Ihr stillen Helden, die uns der Tod geraubt

Doch über Deinem Grabe Mein toter Kamerad Ruft Deines Blutes Stimme Und auf zur neuen Tat

Ihr seid hinausgezogen Für eine neue Zeit Ihr habt für uns geblutet Für Deutschlands Herrlichkeit Es werden um Euch trauern Die Lieben all daheim Wir stehen in stolzer Trauer Vor Eurem Heldengrab

Wenn wir durchs Band marschieren Mit hartem Schritt und Tritt Ihr geht in unsere Reihen ... Marschieret im Geiste mit Wir grüßen still die Gräber In ferner Einsamkeit Ihr ehren stumm die Toten Wir sind zur Tat bereit Denn über Deinem Grabe Mein toter Kamerad Hör'n wir des Blutes Stimme: Frisch auf zur neuen Tat

Aus dem Südboten grüßen von der Feldpostnummer 57.043/D mit dem Datum vom 23. Februar ihre Angehörigen und besonders die Mädel in der Heimat: Rottm. Andreas Höniges Neufantanna; David Kunz Birba; Adam Buchhaupt Refsch; Wendel Schreiber Franzdorf; Hans Rung

Schmied; Nachdem sie wenig Briefe bekommen, bitten sie die Mädel, öfters an sie zu denken und ihnen manchmal zu schreiben, weil sehr oft haben sie nur durch unsere Zeitung die einzige Verbindung mit der Heimat.

Aus Russland schreibt mit dem Datum vom 1. März der H-Kontingentsführer Kurt Kühne mit der Feldpostnummer 32.192/D und bittet uns, nachdem er gerne in Briefwechsel mit einem deutschen Mädchen aus dem Südboten treten möchte, folgende Angehörigen zu veröffentlichen:

Wer wagt es mit einem an der Ostfront kämpfenden H-Kontingentsführer einen Briefwechsel aufzunehmen? Ich bin Reichsdeutscher, Größe 175, Haare dunkelblond, Augen blau, Alter 27 Jahre, Gestalt schlank, Verbindung nicht über 22 Jahre, muskulös und sportliebend, gute allgemeine Bildung, nette Erscheinung u. recht tüchtig im Schreiben. Anschrift mit Bild u. kurze Personalangabe erbittet H-Kontingentsführer, Kurt Kühne, Feldpostnummer 32.192/D.

Aus Stuttgart schreibt der 17-jährige Theodor Philipp, der bereits vor einem Jahr aus Neuarab ins Reich ging, über seinen mühsamen Weg, den er zurücklegen mußte, bis er endlich an sein Ziel angekommen ist. Es geht ihm jetzt sehr gut und er ist stolz auf seinen Erfolg. Kurz beschreibt er in seinem Brief auch die Terrorangriffe der britisch-amerikanischen Bomber auf die Stadt Stuttgart. Man versucht damit die Bevölkerung im Hinterland zu föhren, was jedoch den Engländern nie gelingen wird, weil die Heimat durchhält.

Aufruf!

Wer noch Rückstand hat, zahlt seinen Volksbeitrag im März aus, weil das Beitragsjahr mit diesem Monat zu Ende geht.

Jeder deutsche Mensch weiß heute, daß man seine Pflicht erfüllen muß, auch wenn es schwer fällt. Im Krieg wollen auch wir in der Heimat es nicht leicht haben.

Peter Bernath, Kreisleiter

Requirierte Wohnungen sind den Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen

Krah. Die hiesige Polizei erhielt Kenntnis davon, daß einzelne Hauseigentümer sich mit Wohnungsbauverhältnissen beschäftigen. Die Polizei wird die entsprechenden Maßnahmen ergreifen.

Die Polizei wird die entsprechenden Maßnahmen ergreifen, damit die Flüchtlinge in den von der Polizei ausgetretenen Wohnungen untergebracht werden können.

Wohnungsbesitzer, die requirierte Wohnung zur Verfügung zu stellen ist, werden dafür belohnt, bei dem wird sofort ein Protokoll aufgenommen und von der zuständigen Behörde seine Verhaftung beantragt, damit er im Sinne des Gesetzes von kompetenter Stelle entsprechend bestraft wird.

Wie viel Leder erhält man auf die Bons?

Das Amt für die Ausfolgung von Oberleder und Sohlenbons teilt mit, daß Besitzer von Bons je nach Größe Gewichtsmengen von Oberleder und Sohlen beanspruchen, als ihnen gesetzlich zusteht.

Für Männerhalbschuhe erhält man 900 Gramm bis 1 Kilo Sohlen und 3 Fuß Oberleder; für hoch: Männerhalbschuhe 900 Gramm bis 1 Kilo Sohlen und 3,50 Fuß Oberleder.

Frauenhalbschuhe 500-700 Gramm Sohlen und 1,50-2 Fuß Oberleder; hoch: Frauenhalbschuhe 600-700 Gramm Sohlen und 2 Fuß Oberleder.

Für Kinderhalbschuhe bis zur Größe 40 bis 45 Gramm Sohlen und 1 Fuß Oberleder; für Kinderhalbschuhe von Nr. 46 aufwärts 700-800 Gramm Sohlen und 2-2,50 Fuß Oberleder. Für hoch: Kinderhalbschuhe bis zur Größe 40 bis 45 Gramm Sohlen und 1,50-2 Fuß Oberleder, von Nr. 46 aufwärts 700-800 Gramm Sohlen und 2-2,50 Fuß Oberleder.

Aus der Volksgruppe

Beitrag für Pressekorrespondenten der Deutschen Volksgruppe in Rumänien

Die Pressestelle der Volksgruppenführung teilt mit:

Von Mitte April bis Ende Mai wird in Kronstadt ein Lehrgang für Ausbildung von Pressekorrespondenten abgehalten. Der Lehrgang umfasst außer Stenographie, in der eine Leistungsfähigkeit von 300 Silben in der Minute erreicht werden soll, allgemein bildende Fächer und trägt für eine vielseitige Ausbildung der Teilnehmer. Teilnehmer können politisch und charakterlich einwandfreie Volksgenossen und Volksgenossinnen die die deutsche Stenographie nach der Systemkurzform vom 30. Januar 1936 in ausreichendem Maße beherrscht u. eine Schnelligkeit bis zu 120 Silben in der Minute aufweisen können. Eine Allgemeinbildung von mindestens vier Mittelschulklassen oder einer gleichwertigen Vorbildung wird verlangt.

Volksgenossen und Volksgenossinnen, die an diesem Lehrgang teilnehmen wollen, erhalten alle notwendigen Aufklärungen bei den zuständigen Kreisstellen des Amtes für Presse und Propaganda. Voraussetzungen des Lehrganges am 18. April 1944.

Veranstaltungen

Am Sonntag den 26. und Sonntag den 27. März sind in allen Gemeinden, in denen die bäuerliche Jugend die zusätzliche Berufsschule besucht, der Abschluß in Form eines Berufswettkampfes statt.

Am 1. und 2. April kommen die besten (Sieger) aus jeder Gemeinde zum Bannentscheid nach Neuarab.

Die Leistung beim Bannentscheid hat der Bannführer inne, dem die Dienststellen des Schul- und Bauamtes zur Seite stehen.

Bannführung 9. Kreisstellen des Schul- und Bauamtes Müller-Guttenbrunn

Von der Kreisverfassung

Nach der neuesten Anordnung des Erfassungs- und Personalamtes sind die vierteljährlichen Personalstandsberichte ohne Verspätung und bing schon am 20. März, am 20. Juni, am 20. September und am 20. Dezember zur Kreisverfassung einzuweisen, also nicht wie früher verordnet war!

Beide haben noch viele Erklärungen, trotzdem der 20. März schon überholt ist, die Berichte nicht eingeleistet, was sofort nachzuholen ist.

Achtung Formationen in Stadt!

Am Sonntag, den 26. März, um 8 Uhr früh, ist in der Adam Müller-Guttenbrunn-Schule Appell für alle 18- und 19-Jährigen.

Oberabteilung 9.

Am 1. April läuft der Termin ab, bis zu welchem alle Untertanen laut Ministerratsbeschluss die von ihnen getroffenen Sporteinrichtungen für ihre Angehörigen anzumelden haben.

Vergessen wir nie unsere Soldaten! Bestelle eine Heimatzeitung für unsere SS-Freiwilligen

Urteil im Serban-Prozess

6 Jahre Zwangsarbeit für unethischen Angeklagten

Krah. Die hiesige Stadt, Tatort vor, wurde gestern das Urteil gegen den gezeigten Angeklagten im Prozess Serban, der brennend einiges Millionen bei unterschlagen hat. Serban wurde zu 6 Jahren Zwangsarbeit, zur Abschaffung eines Lebens an das Arbeitsministerium von 1. April 1944, 22. April 1944 und

an den 21. April 1944 verurteilt. Sein Ansehen im Amt wurde abgelehnt und die bisherige abgelehnt. Monate Untersuchungshaft eingeleitet. Seine Frau, sowie die Wirtschaftlerin, Maria Dragulescu die ebenfalls bei der Untersuchung waren wurden freigesprochen.



Abwehrschlacht im Nordabschnitt
Neue Stellungen im Norden der Ostfront sind bezogen. Generaloberst Model, Träger des Eichenlaubes mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes, überzeugt sich immer wieder persönlich in den Brennpunkten der Abwehrschlacht von der eisernen Gegenwehr. Zwischen Auto und Flugzeug werden neue Befehle gegeben. (Orbis)

22 Millionen Rumänen geloben Kampf für Freiheit

Bukarest. (DNB) In einem Artikel der „Porunca Breme“ zur militärischen Lage erklärt das Blatt, daß 22 Millionen Rumänen geloben, den Kampf fortzusetzen. Für die Freiheit des Landes wird das rumänische Volk den Untertan nicht schonen.

Bei Cassino zerbrach deutsches Feuer Feindangriff

Berlin. (DNB) Bei Cassino brachen mehrere von Panzern unterstützte Angriffe gegen den Nordteil des Ortes in unserem zusammengefaßten Abwehrfeuer zusammen.

An der Adria-Rüste wurden feindliche Boote abgewiesen und bei erfolgreichen eigenen Stoßtruppangriffen mehrere Stützpunkte des Gegners in die Luft gesprengt.

USA sind nicht Drossel für die Welt

Washington. (DNB) In einer Erklärung über die Versorgungslage, die der USA Ernährungsminister abgab, führte dieser aus, daß die USA gerade in der Lage sind, soviel Lebensmittel zu produzieren, um die Armeen und die eigene Bevölkerung mit solchen zu versorgen. Eine Versorgung der Bevölkerung der besetzten Gebiete mit Lebensmitteln ist unmöglich. Abschließend bemerkte der Minister, daß die USA nicht der Drossel für die Welt seien.

Aburteilung von Spionen in der Schweiz

Genf. (DNB) Nach einer vierwöchentlichen Gerichtsverhandlung gegen 22 Mitglieder einer Spionageorganisation wurde gestern in Bern das Urteil erbracht. Davon wurden 3 Personen zum Tode, 6 zu lebenslänglicher Zwangsarbeit und der Rest zu 20 Jahren Gefängnis verurteilt. Die Verurteilten hatten in den Jahren 1941/42 militärische Dokumente gestohlen und ins Ausland geliefert.

Keine Abänderung des Mietgesetzes

Bukarest. (DNB) Laut Mitteilung des Ministerpräsidenten auf dringende Anfragen tritt mit 25. März 1944 keine Abänderung im bisherigen Mietgesetz vom 6. April 1943 ein.

Deutsch-rumänische Truppen wiesen Angriffe auf der Krim ab

London erneut bombardiert — Bei Terrorangriffen 77 Flugzeuge abgeschossen

Berlin. Das DNB gibt bekannt: Auf der Krim wurden Angriffe der Sowjets bei Kertisch und am Elwasch-Bodenlopf von deutschen und rumänischen Truppen abgewiesen.

Zwischen dem mittleren ukrainischen Bug und dem Dniestr sowie am Dniester selbst und im Raum Proskurov. Bisher toben wider schwere wechselvolle Kämpfe mit überlegenen feindlichen Kräften. 34 feindliche Panzer wurden dabei abgeschossen. Unteroffizier Rod-

wald im Nachrichtenregiment eines Grenadier-Regiments vernichtete in diesen Kämpfen innerhalb von 45 Minuten 6 sowjetische Panzer im Nahkampf.

Die Besatzung von Kowel schlug heftige Angriffe der Bolschewisten zurück und schoss von 10 in die Stadt eingebrachten feindlichen Panzern 6 ab.

Nordamerikanische Bomber schändeten am 22. März unter Ausnutzung einer geschlossenen Wolkendecke die

Hilfsstadt an, und warfen ohne Rücksicht zahllose Spreng- und Brandbomben auf mehrere Wohngebiete. Trotz ungünstiger Abwehrbedingungen wurden durch Flakartillerie 19 feindliche Flugzeuge, darunter 18 viermotorige Bomber abgeschossen.

Nach Terrorangriffen einiger feindlicher Flugzeuge auf Orte in Mitteldeutschland unternahm britische Bomberverbände in der letzten Nacht Terrorangriffe auf Orte des Ruhr-Rhein-Gebietes, besonders auf Frankfurt am Main. Im Stadtgebiet entstanden beträchtliche Schäden. Die Bevölkerung hatte Verluste. Nachläger und Flakartillerie vernichtete hierbei 55 viermotorige Terrorbomber.

Oberleutnant Bader, Flugzeugführer in einem Nachtgeschwader, schuß in einem Einsatz all. in 6 feindliche Bomber ab.

Deutsche Kampfflugzeuge griffen Gunglitz in London mit guter Wirkung an.

Begeisterter Empfang der deutschen Truppen in Ungarn

Umbildung der Regierung

Berlin. (DNB) Wie in der Wilhelmstraße erklärt wird, herrscht in Ungarn vollständige Ruhe und Ordnung. London und Washington aber suchen aus dem beiderseitigen Einvernehmen der beiden Staaten Sensationen und Spekulationen herauszuschlagen und verkünden das Uebereinkommen der Welt als ein gewalttätiges Vorgehen Deutschlands gegen seinen Verbündeten. Ueber den Einmarsch der deutschen Truppen gibt die maßgebende Stelle der Wilhelmstraße bekannt, daß diese auf Grund eines vom Reichsverweiser abgehaltenen Atomars und des hiebei gefaßten Beschlusses im Einvernehmen mit der Reichsregierung erfolgte.

Als die ersten deutschen Stäbe in der ungarischen Hauptstadt eintrafen wurden diese von der Bevölkerung freudig begrüßt und bewillkommet. Als Beweis der Waffenbrüderschaft wurde die Ehrenwache am Grab des unbekannten Soldaten von deutschen und ungarischen Soldaten bezogen.

Berlin. (DNB) Laut amtlicher Bekanntgabe hat der Reichsverweiser von Ungarn an Stelle der zurückgetretenen Regierung den bisherigen Gesandten in Berlin Dr. Eötvös mit der Bildung der neuen Regierung betraut.

Dem Kabinett gehören an: Minister-

präsident und Außenminister Eötvös, Minister ohne Portfeuille und stellvertretender Ministerpräsident Jend. Nagy, Innenminister Antal Jász, Finanzminister Bajos Remenyi-Schneller, Ackerbau- und Versorgungsmminister Antal Kunder, Justizminister János Antal, Landesverteidigungsmminister Bajos Csabay.

Um im Rahmen der gemeinsamen Kriegsführung gegen den gemeinsamen Feind, Ungarn zur Seite zu stehen und um die wirksame Bekämpfung des Bolschewismus durch die Mobilisierung aller Kräfte und die Schaffung umfassender Sicherungen zu verstärken, sind im gegenseitigen Einvernehmen deutsche Truppen in Ungarn eingetroffen.

Die beiden Regierungen werden im Sinne der alten Freundschaft und Waffenbrüderschaft alle Hilfsmittel Ungarns für den Endsieg im gemeinsamen Kampf einsetzen.

Berlin. (DNB) Auf Vorschlag Reichsaussenministers von Ribbentrop ernannte der Führer Dr. Edmund Weisner zum deutschen Gesandten in Ungarn während der bisherige Gesandte von Jagow in das Außenamt berufen wurde.



Über 5.000 allierte Gefangene wurden bei Kertisch-Anglo gemacht. Rühmlich noch erschüttert vom Grauen der schweren Schlacht bringen die Gefangenen ihre verwundeten Kameraden zum ersten Verbandspfad der deutschen Fallschirmjägerärzte. Der Kampf der Anglo-amerikaner in Italien ist nicht nur ein Schreckensbild, sondern auch ungeheuer verlustreich. (Orbis)

USA Programm zur Ausnützung in Arabien

Washington. (DNB) Im USA Senat wurde eine Kommission gebildet, die ein Programm zur Ausnützung der Ölbestände in den arabischen Ländern, ausarbeiten soll. Diese Ölbestände sollen unter den Alliierten und den Sowjets nach einem entsprechenden Schlüssel zur Aufteilung gelangen, wobei hervorgehoben wird, daß die USA bisher 50 Prozent des gesamten Ölbedarfes der Alliierten, aus eigenen Reserven beisteht.

Hull über Stalin äußerst empört

Stockholm. (DNB) In der gestrigen Pressekonferenz verließ der USA Außenminister Hull über das Vorgehen Stalins gegenüber gegenüber seiner äußersten Empörung Ausdruck. Hull erklärte unter anderem, daß Stalin es nicht einmal der Mühe wert gehalten habe, die USA und England von seinem Schritt weder vorher noch nachher zu verständigen. Abschließend erklärte Hull, daß er gar nicht daran denke, die Regierung Badoglio anzuerkennen.

Abänderung des Zivil-Codes

Bukarest. (DNB) Durch ein Dekret wurde der Zivil-Code dahin abgeändert, daß im Banat und Siebenbürgen Mädchen vom 15. und Männer vom 1. Lebensjahr anfangen, betreten können.

Deutsche Division wehrt 75 Sowjetangriffe ab

Berlin. (DNB) Zu den Kämpfen im Raum von Witebsk gibt das DNB ergänzend bekannt. Hier hatten die Sowjets gegen die Verteidigungslinie einer rheinisch-westfälischen Division 100 Batterien zusammengezogen und gingen nach einem heftigen Trommelfeuer mit 7 Schützen-Divisionen und mehreren Panzer-Brigaden die deutschen Stellungen

an um einen Durchbruch auf schmaler Front zu erzielen. In fünfzigem Ringen, in dem die Sowjets 75 Angriffe auf die deutsche Stellung unternahmen, konnten sie trotz höchster Opfer ihr Ziel nicht erreichen. Nach Verlust von 44 Panzern und Tausenden von Mann stellten sie schließlich ihre Angriffe ein.

Wieder freier Autoverkehr in Rumänien

Bukarest. (DNB) Im rumänischen Rundfunk wurde heute amtlich verkündet, daß bis zu neuen Verfügungen der Verkehr von Kraftwagen und Lastkraftwagen privater wie öffentlicher Einrichtungen in jeder Richtung des Landes freigegeben worden ist.

Es ist zulässig, daß diese Fahrzeuge

auch andere Personen befördern und nicht nur die Eigentümer der Wagen. Der Autoverkehr ist auch an Sonntagen gestattet. Die Verordnung Nr. 372 vom 22. Dezember 1942 wird daher teilweise außer Kraft gesetzt.

(Weitere Einzelheiten stehen noch aus. Die Schriftleitung.)

Fortschreitende totale Mobilisierung Japans

Tokio. (DNB) In einer Erklärung des Ministerpräsidenten Tojo führte dieser aus, daß die Alliierten Vorbereitungen zu großen Aktionen treffen und Japan durch Einsatz von überlegenen Kräften an Kriegsmaterial zu besiegeln trachten. Die kommenden Kämpfe wer-

den das Schicksal des Landes entscheiden. Japan wird alles tun, um dieser Gefahr zu begegnen. Abschließend erklärte Tojo, daß die totale Mobilisierung des Landes große Fortschritte gemacht habe.

In 3-4 Tagen

Mit Maschinengewehren und Maschinengewehren bewaffneten Banditen überfielen den demokratischen Roosevelt-Klub in West-Newyork, im Staate New Jersey, nahmen 25 Reuten die Briefstaschen ab und zogen mit einer Beute von 30.000 Dollar ab.

Das Ackerbauministerium nahm in seinen diesjährigen Kostenanschlag den Betrag von 300 Millionen Lei für die Unterstützung des Weinbaues auf. Das Geld soll in erster Reihe der Bekämpfung der Direktträger dienen.

Zur Uebernahme der den Sowjets zugewiesenen Teile der italienischen Kriegsflotte traf im Mittelmeer ein Sowjetkommissioner ein. (DNB)

In den harten Kämpfen an der Ostfront ist der 17-jährige H-Banzergrenadier Walter Hermann aus Meibisch und der H-Kanonier Hans Nadler aus Pretal im Alter von 20 Jahren gefallen.

In den großen Seen im Norden der USA, an der kanadischen Grenze, hat ein großes Fischschiff eingesetzt, weil zahlreiche chemische Fabriken ihr Spülwasser in dieselbe leiteten.

Aus einer Mitteilung aus dem Weissen Haus ist Roosevelt erneut erkrankt. Die Abhaltung von Konferenzen wurde abgesagt. (DNB)

Zur Ablehnung des sowjetischen Waffenstillstandsantrages erklärt die finnische Presse, daß Bedingung ist, die Vernichtung Finnlands zum Ziele haben, nicht zur Diskussion steht werden können. (DNB)

In Paraguay ist eine Regierungskrise ausgebrochen, bisher traten 3 Minister von ihren Posten zurück. (DNB)

General Patton, Kommandant der 7. amerikanischen Armee in Süditalien, der im Vorjahre einen Beinverwundeten im Spital überlebte, wurde nun von seinem Kommando entbunden und an andere Stelle versetzt. (DNB)

In der Türkei wurde, in der letzten Zeit die Ausfuhr von Wildschweinfleisch sehr gefördert. Im vergangenen Jahr wurde eine Million Wildschweinefleisch im Wert von über 3 Mill. T.p. nach europäischen Ländern exportiert.

Trotz des großen Militärbedarfes an Pferden im fünften Kriegsjahr ist der deutsche Pferdebestand künftig der heute einen Gesamtstand von 8.42 Millionen Stück aufweist. (DNB)

In treuer Blüthenfülle ist der H-Banzergrenadier Hans Müller aus Parathausen im Alter von 18 Jahren und Adalbert Heinrich aus Oler im Alter von 18 Jahren gefallen.

Das Steueramt in Gesshan wird mit dem 1. April nach Brudenau verlegt.

Der 30 Jahre alte Meschiter Arbeiter Mathias Sonda wurde bei Erbarbeiten von einer 5 Meter tiefen Erdschicht überschüttet und ist gestorben.

Der Beamte der Temeschburger Finanzverwaltung von Erzu wurde wegen Dokumentenfälschung hingerichtet. (DNB)

Aus Berichten aus Das Paz hat die Regierung Bolivien für den Monat Juli allgemeine Wahlen ausgeschrieben. (DNB)

Das Weizengetreide aus Witten ist nach Veranschaulichung überflüssig und findet sich im dortigen Getreidehandel.

Neuer Abwehrerfolg bei Cassino

(DNB) Laut Befehlsangelegenheiten brachten auch die Abwehrkräfte des letzten Tages einen vollen Abwehrerfolg den deutschen Truppen bei Cassino. Um den Bahnhof wird weiter gekämpft, während die Anglo-Amerikaner von 17 Banzern die in die Kämpfe eingriffen, 16 verloren. Das Heranbringen von Banzern ist nur auf

Gebirgsstraßenwegen möglich was äußerst schwierig und zeitraubend ist. Die britischerseits berichtet wird, verstärkt sich der deutsche Widerstand immer mehr, der durch Reserven genährt wird, die auf geheimnisvolle Weise herangebracht werden. Für die Alliierten ist die Schlacht bei Cassino auf einem toten Punkt angelangt.

Der Kläger auf der Anklagebank

Arad. Der 60-jährige Speditionskaufmann, Dumitru Ardelean, beschuldigte die Florica Sgabo, daß sie ihm 330.000 Lei gestohlen hat. Die Angelegenheit gelangte vor das Schöffengericht, wo die Beschuldigte ihre Unschuld beweisen konnte und freigesprochen wurde. Die Angeklagte drehte

te nun den Spieß um und klagte den Kläger wegen Ehrenbeleidigung und Verleumdung wofür er nun heute von dem Arader Gerichtshof zu 30.000 Lei Geldstrafe und 20.000 Lei moralischen Schadensersatz an die Verleumdete verurteilt wurde.

Arader Gerichtsurteile

Der Arader Gerichtshof verurteilte den Holzhändler Dumitru Olariu zu 50.000 Lei Geldstrafe und 10.000 Lei Schadensersatz weil er der hiesigen Polychrom Holzwarenfabrik 30 Waggons Holz zum Preise von Lei 26.500 ab Station Boesic verkaufte, auch 14.500 Lei Voranschlag nahm und nur einen Waggon ablieferte.

Den 24-jährigen Inhaber der „Imper“ Holzfirma zu 25.000 Lei Geldstrafe und 200.000 Lei Schadensersatz, weil er von Ioan Gottfried aus Bucuresti 310.000 Lei mit dem Versprechen übernommen hat, daß er das Geld im Bedarfsfall ihm zur Zeit zurückzahlt. Trotz mehrmaliger Aufforderung ist es jedoch nur beim Versprechen geblieben.

Mädchen spaltete unfittlichem Stiefvater den Kopf

Karamanisch. Der Einwohner der Gemeinde Calnicea Simion Lorenz wurde von seiner Stieftochter Maria Jibasa mit einem Nagel auf den Kopf verarzt, schwer verletzt, daß er wenige Stunden später starb. Die eingeleitete Untersuchung ergab, daß Lorenz die 15-jährige Stieftochter zu unfittlichen Beziehungen gezwungen hatte. Als der Wüßling vom Militär zurück-

kehrte und den alten Zustand wiederherstellen wollte, fiel er auf den Widerstand der Stieftochter. Der Mann kam darauf in Wut, daß er drohte, eine Dynamitpatrone ins Feuer zu werfen und das ganze Haus in die Luft zu sprengen. Es kam zu einem Handgemenge, wobei Maria Jibasa zur Art griff und ihren Stiefvater tödlich verletzte.

Wie Aberglauben u. Täuschungen entstehen?

Ein junger Mann ging bei ziemlich starker Dunkelheit einen Feldweg zwischen Feldern entlang. Plötzlich sah er einen Leichenzug herankommen, dunkle Gestalten, einen Sarg, der merkwürdig geräuschvoll hell erschien, kam herauf und hielt an. Er blieb stehen und sofort stand auch der Leichenzug still. Nun klärte sich die merkwürdige Situation: die dunklen, schwebenden Personen waren Nachbarn, die in der Dunkelheit auf nächtliche Nähe als Personen erscheinen können; der Sarg war ein neu angeschlagenes Brett an dem Gitter der Einfahrt zum Ackerfeld. In der Dunkelheit trat das hellere Brett hervor, während die älteren grauen Holzstücke völlig untergingen. Der Anschein einer Fortbewegung wurde dadurch vollkommen gegeben, daß sich beim Weitergehen des Beobachters die beobachteten Gegenstände gegen ihren Hintergrund verschieben.

Fisch donnerte.“ Und noch ein Zeitungsbericht: Jemand ging während eines stürmischen Gewitterregens durch einen einsamen Wald und sah plötzlich zur Seite des Weges einen Sarg stehen. Zu seinem Entsetzen öffnete sich auch noch der Deckel, und ein Mann stieg heraus — es war nämlich der Fischer, der den Sarg hatte abliefern sollen, unterwegs aber vom Regen überrascht wurde und in dem Behälter Schutz gesucht hatte.

Ein anderes Beispiel: Ein Jäger hatte im Herbst die Nacht in einem Jagdhaus am Rande eines Buchenwaldes verbracht und lebhaftes Schließen im Walde gehört. Urheberei der Angsterei war — ein scharfer Nachtfrost, der Girsche in die noch im Saft stehenden Buchen gepresst hatte.

Waldungen für Banater Klöster

(SZ) Folgende Banater gr.-orth. Klöster im Banat wurden jetzt mit Wäldern bedacht: Godesch-Bodrog (bei Sad-lach) 300 Hektar, Javor-Basaba mit 300 und Saraca mit 100 Hektar.

Auf einer meiner Forschungsfahrten in Niederdeutschland, so berichtet Schmeing was ihm selber widerfuhr, übernachtete ich in einem Dorfwohnhause an der Niederelbe. Gegen Mitternacht machte ich auf und hörte im Schlafstille Rumpeln und Knallen und Knirschen. Ich dachte, das war der Schall, der im Gipsstempel unter meinem Fußboden in einer Kiste war und die Klumpen auf den

„Mondurlauber“ in Berlin

(DZ) Neben den Fronturlaubern haben in diesen Tagen zu Tausenden auch „Mondurlauber“ die Straßen der Wohnbezirke von Berlin. Die Mondurlauber — durchwegs Hausfrauen — sind im Vergleich mit den soldatischen Urlaubern von den kämpfenden Fronten die Urlaubler der Heimatfront. Die verhältnismäßig fliegenschwachen hielten die Nacht vor und nach Bonndorf wurden von diesen mit ihren Kindern aus der Luftgefahr der Reichshauptstadt evakuierten Frauen zu Besuch in der Luftgefahr der Heimatfront. Man merkt, daß die Frauen haben die in den Urlaubern der Heimatfront. „Mondurlauber“ genannt.



Die Infanterie hat sich von allen Seiten verangesehen und jetzt gibt es für die Sowjets kein Entrinnen mehr (Orbis)

Vorbildliche Spende

Bukarest. Vizeministerpräsident Prof. Mihai Antonescu erhielt vom Generaldirektor der Internationalen Transportgesellschaft „Schneider u. Co.“ eine neue Spende von 500.000 Lei für die rumänischen Kriegsinvaliden, -Witwen und -Waisen.

10.000 Waggons Getreide und Trocken-gemüse nach Belgien

Bukarest. (SZ) Im Sinne des rumänisch-belgischen Wirtschaftsabkommens werden etwa 100.000 Tonnen Getreide und 50.000 Tonnen Trockengemüse nach Belgien geliefert. Als Gegenleistung bekommt Rumänien landwirtschaftliche Maschinen und chemische Artikel.

DIE HAARFARBE

in 18 Farbtönen

2 Monate Gefängnis für bissigen Jüngling

Arad. Der hiesige Gerichtshof verurteilte den 20-jährigen Schneidergesellen, Vichentie Blai, aus Silindia zu 2 Monate Gefängnis weil er seinen Vati während einem Streit in den Finger gebissen hat, woran dieser infolge Blutvergiftung gestorben ist.

Neues Emailgeschirr für unbrauchbar gewordenes

(Gdp) In der Batzka ist eine Organisation aufgezogen worden, unbrauchbar gewordenen Emailgeschirr zu regenerieren. Dieses wird unter Entfernung des alten Emailüberzuges desinifiziert und frisch emailiert. Fehlende Teile zum Beispiel Henkel oder Schnabelteile werden dabei ersetzt. Das regenerierte Emailgeschirr, das besonders gekennzeichnet ist, wird nur gegen Rückgabe von Gebrauchsgut zur Verfügung gestellt.

Das ideale Abführ-, Blut- und Entgiftungsmittel sind die Dr. Gold-Säfte
SOLVO PILLEN
Eine Schachtel kostet 50 Lei und wird von der Apotheke Dr. Goldes in Arad ergraben. In allen Apotheken erhältlich.

In den Kohlengruben von Vorkhize traten 14.500 Kohlarbeiter in den Streit. (R)

Die Gaußsche Gerichte in Nordafrika verurteilte bisher über 1100 Personen zum Tode. (DNB)

In Zugosch wurde in der Wohnung des Theodor Berger eingebrochen und Wäsche im Werte von 200.000 Lei gestohlen.

In Kronstadt ist der Witwensamter Viktor Dierney im Alter von 40 Jahren gestorben.

In Kantonen ist der Oberst Wilhelm Wagner im Alter von 80 Jahren gestorben.

Schwere Kämpfe zwischen Bug und Onjeste

Berlin. Das DWA gibt bekannt: Am unteren ukrainischen Bug griffen die Sowjets an mehreren Stellen vergeblich an. Ein feindlicher Bruchversuch wurde im Gegenangriff weiter eingeklinkt.

Zwischen dem mittleren ukrainischen Bug und dem Onjeste dauern die schweren Kämpfe mit überlegenen sowjetischen Kräften an. Zahlreiche Angriffe der Poloschewitschen wurden unter hohen Verlusten abgewiesen. Die Stadt Smeretnja wurde beschlagnahmt geräumt. Zwischen Proskurov und Lachnopol trafen die Sowjets mit starken Infanterie- und Panzerverbänden erneut zum Angriff an.

In schweren Kämpfen wurden 88 feindliche Panzer vernichtet. Auch im Raum von Brody stehen unsere Truppen in harten Abwehrkämpfen mit den vorgebrungenen feindlichen Kräften. Die Befestigung von Komel schlug mehrere

feindliche Angriffe ab.

Südöstlich Witebsk nahmen die Sowjets mit mehreren Schützen-Divisionen und zahlreichen Panzern ihre Durchbruchversuche wieder auf. Die in mehreren Wäldern aufstürmenden Poloschewitschen wurden unter Abriegelung eines Einbruches abgewiesen.

Im hohen Norden mündet im Randa-lasche-Abchnitt eine Stützpunktbesatzung heftig in Grenadiere Angriffe von 2 sowjetischen Schützen-Regimentern unter hohen Verlusten für den Feind ab und brachte Gefangene ein.

Am der Murman-Front nahmen sturmartig Gebirgsjäger einen feindlichen Stützpunkt im Sturm und vernichteten seine Besatzung.

In den schweren Kämpfen im Südabschnitt der Ostfront hatten sich die rheinisch-westfälische 6. Panzer-Division in Angriff und Abwehr hervorgetan.

Irland soll gesüßigt gemacht werden

Stockholm. (DWA) Berichten aus Washington zufolge fand dort am gestrigen Tage eine Beratung statt über Maßnahmen die Irland gegenüber in Anwendung gebracht werden sollen um das Land den Wünschen der Alliierten gesüßigt zu machen. An der Beratung

nahmen der Kriegsminister, der Marineminister sowie die betreffenden Unterstaatssekretäre, weiterhin der Finanzminister, der Jude Morgenthau, der Vizepräsident des amerikanischen Roten Kreuzes, Norman Davis, teil.

Cassino eine Lehre für Alliierte

Berlin. (DWA) Der legendenhafte, unwahrscheinlich scheinende Widerstand der deutschen Truppen in und um Cassino ist für die Alliierten eine besondere Lehre über den deutschen Kampfsinn.

In den Kämpfen berichtet der britische Nachrichtendienst, daß die Verteidiger von Cassino eine gewöhn-

lichen Soldaten sondern Männern sind, die im Nationalsozialistischen Geist erzogen und zu Frontkämpfern ausgebildet wurden. Sie sind zäh und tapfer aber dabei keine Selbstmordkandidaten. Der Kampf gegen solche Truppen gestaltet sich für die Alliierten äußerst schwer.

Bei Cassino erneute erfolglose Feindangriffe

Fernkampfbatterien beschossen Dover

Berlin. Das DWA gibt bekannt: In Italien setzte der Feind auch gestern mit größter Verbissenheit seine verlustreichen Angriffe gegen Cassino erfolglos fort.

Bei der Belagerung der Häfen Anzio und Nettuno durch unsere Fernkampfbatterien wurden Treffer auf einem feindlichen Frachter erzielt.

Marine-Rufenbatterien nahmen in der Adria vor San-Giorgio 2 feindliche Zerstörer unter Feuer, während sie zum

Abbrechen und schossen einen von ihnen in Brand.

Südangriffe feindlicher Flugzeuge richteten sich in der vergangenen Nacht gegen Orte im rheinisch-westfälischen Raum.

Britische Artillerie beschoß erfolglos ein deutsches Geleitz im Kanal. Fernkampfbatterien unserer Kriegsmarine nahmen darauf hin Dover mit beschätzter guter Wirkung unter Feuer.

Araber Gerichtsurteile

Arab. Die Madlaser Parfümerie-Werkin, Maria Dutsch, wurde zu 2.000 Reichsmark verurteilt, weil sie die Preise an ihren Waren nicht angeschrieben hatte. Die Tafel hat ihre Appellation abgewiesen.

Der Arbeiter Mechaniker, Adar Konz wurde zu 5.000 Reichsmark verurteilt, weil er mit Motorrad ohne Spezialbewilligung nach Stuttgart gefahren ist. Die Tafel hat seine Appellation abgewiesen.

Die 46-jährige Arbeiter Frau Emma Siebig wurde wegen Schädigung der rumänischen Nation vom Landesober-Landgericht zu 2 Monate Gefängnis und 8.000 Reichsmark verurteilt. Die Arbeiter Polizei überstellte sie gestern zur Abkündigung ihrer Strafe der Staatsanwaltschaft.

Der Berliner Pensionist Wafle Hofum erstattet eine Anzeige gegen den dortigen Gewerkschaftsführer, Elman Wurefan, in welcher er ihn beschuldigt, von den Kaufleuten heimlich zu haben. Nachdem die eingeleitete Untersuchung die in der Anzeige enthaltenen Beschuldigungen nicht bestätigte, wurde er von der Anzeige als Verleumdung abgelehnt und der Arbeiter Gerichtshof verurteilt.

hof verurteilte ihn heute zu 12.000 Reichsmark Geldstrafe und 20.000 Reichsmark Schadenersatz an Wurefan.

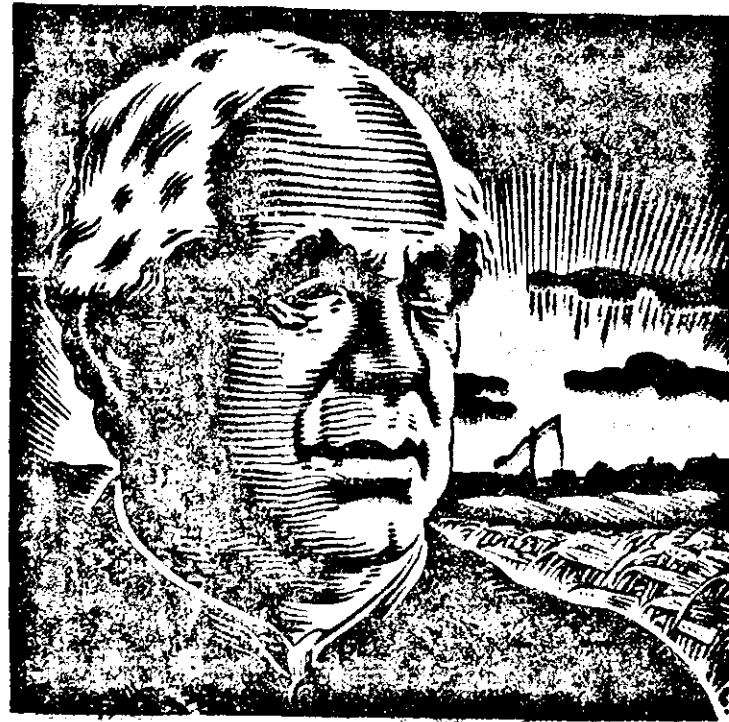
In Meßing abstrahlen Pabel Petroman und Tobar Soboda den Joan Ardelean und schlugen in derart blutig, daß er Wochen hindurch das Bett hüten mußte. Der Gerichtshof verurteilte Petroman zu 2 Monate Gefängnis, 10.000 Reichsmark Geldstrafe, während der 20-jährige Soboda als Mitthäter nur zu 3.000 Reichsmark Geldstrafe verurteilt wurde.

Stefan Mihail aus Rabin wurde im vergangenen Jahr, als er die Grenze überschreiten wollte, erwischt, die bei ihm vorgefundenen 1000 Reichsmark konfisziert und heute wegen Devisenverstoß zu 2.000 Reichsmark Geldstrafe verurteilt.

Die Frauen Elidia Wurefan, Maria Witta und Maria Pop aus Petroman wurden zu je einem Monat Arbeitslager bedingt verurteilt, weil sie ohne Bewilligung Wafle auf der Eisenbahn transportierten.

Mihail und Stefan Schumacher in Danilow wurde zu 6 Monate Arbeitslager verurteilt, weil sie Wafle und Wurefan zu hundertfachen Überzahlungen gezwungen haben.

Zur Erinnerung an Kneipp!



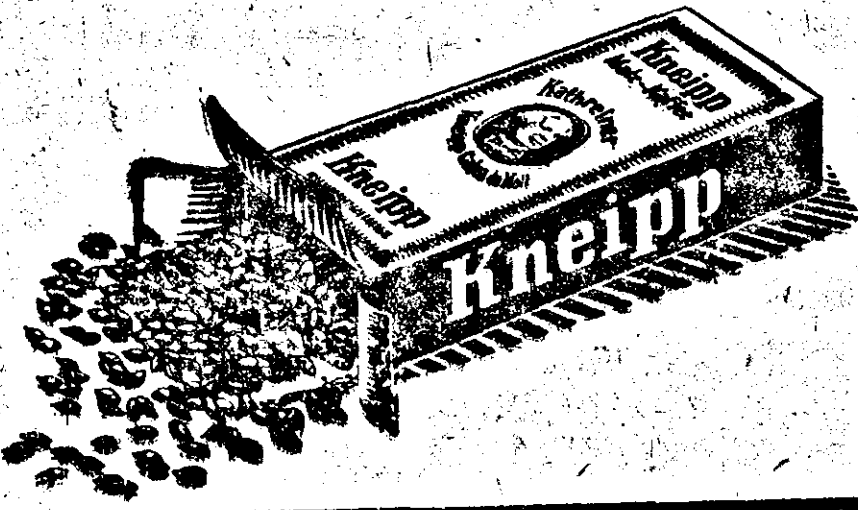
Wer war Kneipp?

Für sein Dorf war er Kneipp der Gesundheitsapostel. Für die Geschichte der ärztlichen Kunst ist und bleibt er einfach; der Kneipp - der große Vorkämpfer der modernen Lehre vom naturgemässen Leben. Ein Wohltäter der Menschheit. Dessen Namen jeder kennt. Hat er uns doch auch den Kneipp-Malzkaffee gegeben.

Behaut Euch sein Gesicht an! Ein grosses, ein strenges Gesicht. Aber auch ein gütiges Gesicht. Ihr kennt es schon? Jawohl. Sein Bild findet sich ja in hunderttausend und aberhunderttausend Küchen. Überall da, wo eine erfahrene Hausfrau wirkt, die Kneipp-Malzkaffee verwendet. Der auf jedem Paket sein Bild und seinen Namenszug trägt. Als bekanntes Zeichen der Gewähr für seine Güte.

Denkt an ihn, wenn Ihr Kneipp-Malzkaffee trinkt, diesen „Gesundheitskaffee“, wie Kneipp selbst ihn manchmal nannte. Der sein würzig duftendes Aroma und seinen kernigen Wohlgeschmack der guten Kraft jener gesegneten Frucht verdankt, aus der er gemacht wird, den stärkehaltigen Körnern der nahrhaften Gerste. Die bei diesem Vollkorngetränk unverseht bleiben, bis sie in die Kaffeemühle gelangen. Der überhaupt so etwas Ähnliches ist wie flüssiges, gesundes Kraftbrot in der Kaffeetasse.

Trinkt Kneipp Malzkaffee!
den Kneipp selbst Euch gab.



Der Dreifachschmelzbesitzer, Michael Gaudon, aus Cotignac wurde zu 100.000 Reichsmark Geldstrafe verurteilt, weil er während der Besatzung im Besitz von Wafle und Wurefan einverleibt war, als er in Marseille gezwungen war.

Der Madlaser Arbeiter, Georg Jannet wurde zu einem Jahr Gefängnis bedingt verurteilt, weil er Wafle eine Verleumdung gegen die Arbeiter Regierung vorbrachte.



Fünftägige Jahre Selbst

Die vielen Geschenke, darunter sehr schöne Motive aus der südfranzösischen Landschaft, von Freunden und Verwandten gesendet, nehmen einen großen Raum ein. Kommandant und Adjutant, Seemannsamt und ein Kassenverwalter, ein Kassenverwalter in Südfrankreich liegt in einer freien Minute die Glückwünsche schreiben anlässlich seines fünfzigsten Geburtstages und gleichzeitig seines fünfzigjährigen Soldatenlebens (Orbis).

Kapitän der Handelschiffahrt / Ritterkreuzträger

Berlin. (DNB) Reichsminister Dr. Seydewitz empfing gestern den Schiffskapitän der Handelsmarine Hellmann, der als erster Kapitän der Handelsmarine mit dem Ritterkreuz zum G. R. vom Führer ausgezeichnet wurde. Kapitän Hellmann berichtete über die Fahrten und den kühnen Einsatz seiner Männer.

Gang Irland steht hinter de Valera

Bissabon. (DNB) Ueber die politische Lage in Irland gab der irische Gesandte in Portugal eine Erklärung ab. In dieser führte der Sprecher aus, daß das gesamte irische Volk, das Parlament und die gesamte Presse die Politik des Ministerpräsidenten de Valera billigen und geschlossen hinter ihm stehen.

Sommerzeit ab 3. April

Berlin (N) Der Übergang zur Sommerzeit vollzieht sich im Reich am 3. April nachts. Um diese Zeit werden alle Uhren um eine Stunde vorgeschoben.

Noch weniger Wasser in London

Bissabon. (DNB) Infolge Brennstoffmangels wird London in diesem Sommer weniger Wasser denn je für die Haushaare zur Verfügung haben. Jeder Tropfen des Londoner Wassers muß durch Pumpen in die Leitungen gedrückt werden.

Heilkräuter in Rumänien

(Gdp) Der Südosten zeichnet sich durch reiches Vorkommen von Heilkräutern aus, und auch die Einwirkungen, die in besserer Qualität eingesammelt, sind vielfach nützlich. Das gilt z. B. in erster Linie für Bulgarien. In der Rumänien, in denen die Gewinnung von Heilpflanzen bisher noch nicht national betrieben wurde, beschäftigt, wird jetzt zu tun. Das soll für Rumänien zu. In diesen Tagen soll eine Kommission rumänischer Sachverständiger nach Deutschland kommen, um entsprechenden Einrichtungen des Reiches zu studieren.

Marineschule u. Arsenal in London zerstört

Berlin. (DNB) In dem letzten deutschen Luftangriff auf London nimmt auch "Neuer" Stellung und erklärt, daß eine große Zahl von Spreng- und Brandbomben von der deutschen Luftwaffe zum Abwurf gelangten, die großen Schaden anrichteten. Wie weiter bekannt wurde, ist die Marineschule

und das Arsenal vollkommen zerstört worden. Der zusammengefasste deutsche Angriff richtete sich diesmal gegen einen besondern Stadteil Londons in dem durch die abgeworfenen Bomben verheerende Brände entstanden. Das Hauptgebiet, das besonders schwer litt, wurde abgesperrt.



Landes gibt der Führer das Zeichen zum vorarbeiten. Die Männer die nicht nur mit selbstgekauften Schmelzschmelzen, sondern auch mit Geschloßschmelzen gegen die starke Kiste geschickt sind, arbeiten sich daraufhin sprunghaft ein. (Orbis)

Pulls Richtlinien für USA Außenpolitik

Washington. (DNB) In einem Programm von 17 Punkten gab der USA-Außenminister Hull die neuen Richtlinien der USA Außenpolitik bekannt, daß allen Völkern und Nationen, nach Verrückung der gegenwärtigen Gegner, die Freiheit verleiht, die aber nur solange bestehen darf, als diese nicht andere Nationen in ihrer Freiheit bedroht. Einschränkungen in

dieser Hinsicht würden die Welt-Großen mit Hilfe einer aufrichtenden Bratung getroffen. Das Punktprogramm Hulls ähnelt jenen 14 Punkten Wilsons, wird in Berlin erklärt. Europa aber weiß was von einem solchen Punktprogramm zu halten ist das in Wirklichkeit die Diktatur der Alliierten auch nach dem Kriege befestigen will.

Südtal eine Konjunktur für Juden

Rom. (DNB) Wie der britische Nachrichten dienst berichtet, werden in Val d'Aosta jüdische Kampfbünde aufgestellt, die nach Südtalien abgedrängt werden. Die Aufgabe dieser Soldatenverbände ist natürlich nicht der Kampfbünde jüdischen Geschäftsmachen. Diese Juden haben die Aufgabe alle Wert- und Kunstgegenstände in Südtalien, Sizilien, Sardinien und Korsika zu sammeln

und den britisch-amerikanischen Behörden abzugeben, was ihrerseits nicht direkt verschoben wird. Außerdem befassen sich diese Vagabunden mit Frauen- und Kinderraub und Diebstahl von Lebensmitteln die sie zu Wucherpreisen absetzen, dies alles geschieht unter dem Schutz und Protektorat der britisch-amerikanischen Armee.

Zur Beachtung der Aerzte die Geschlechtskrankheiten behandeln

Krad. Das Sanitätsamt des Kommandos ersucht jene Aerzte die Geschlechtskrankheiten behandeln, die vorgeschriebenen amtlichen Meldungen umgehend bei diesem Amt zu begeben. Hierzu ist die Vorlage eines ungestempelten Besuchs notwendig in dem die Anzahl der Erkrankten, die für 50 und 100 Erkrankte hergestellt werden und die Anzahl der Vornamungen für die Behandlung, die für jeden Patienten separat anzulegen ist, anzugeben. Ab 1. April dürfen nur diese amtlichen Druckarten verwendet werden.

zahl der Erkrankten, die für 50 und 100 Erkrankte hergestellt werden und die Anzahl der Vornamungen für die Behandlung, die für jeden Patienten separat anzulegen ist, anzugeben. Ab 1. April dürfen nur diese amtlichen Druckarten verwendet werden.

Die Handelsmühlen haben täglich Mahlberichte abzugeben

Der Versorgungsminister General Arbore hat verfügt, daß in Zukunft jede Menge von Weizen oder Korn, die in eine Handelsmühle eingeliefert wird, in Anwesenheit des Kontrollbeamten gewogen und das Ergebnis in einem besonderen Waagschein eingetragen werden muß. Der Waagschein hat das Gewicht, das Kontrollergewicht sowie den Prozentsatz an Fremdkörpern aufzuweisen und muß sowohl vom Eigentümer als auch vom Kontrollanten unterschrieben werden. Die Mühlen sind verpflichtet, täglich beim Kontrollbüro eine Erklärung mit allen Angaben über die eingegangenen Weizen- oder Kornmengen, die daraus erzeugten Produkte (Weiß- oder Einheitsmehl, Kleie, Fremdkörper, Verunreinigungen) sowie die abgelieferten Mengen einzureichen. Als Verstoß gegen den Verstoß werden 2 v. H. zugewiesen.

Die Mühlen sind verpflichtet, täglich beim Kontrollbüro eine Erklärung mit allen Angaben über die eingegangenen Weizen- oder Kornmengen, die daraus erzeugten Produkte (Weiß- oder Einheitsmehl, Kleie, Fremdkörper, Verunreinigungen) sowie die abgelieferten Mengen einzureichen. Als Verstoß gegen den Verstoß werden 2 v. H. zugewiesen.

Kommt alle!!! zur Kulturwoche der DJ

am 26. Jungvolk u. Jungmädchen-Nachmittag Renard, Jugendheim 16 Uhr
am 27. Chöre u. Bands Stadtheater 20 Uhr
Kartenvertrieb: bei Herrn Schul-Damenabteilung!

Angorafaninchenzucht / ein gutes Geschäft

Für Landarbeiter, die sehr oft nicht voll beschäftigt sind, bietet sich als sehr gewinnbringende Verdienstmöglichkeit die Zucht und Haltung von Angorafaninchen, die auch im Reich an Umfange sehr zugenommen hat, aber bei uns noch viel rentabler ist. Ein Angorafaninchen bringt nach Abzug der Futterkosten jährlich etwa 2500-3000 Reichsmark, bei 100 Tieren, die in einer Landarbeiterfamilie von der Hausfrau oder einer größeren Tochter kaum 4 Stunden tägliche Arbeit erfordert, sind das schon monatlich über 20.000 Reichsmark.

Die praktische Verwirklichung dieser Möglichkeit ist bei einer deutschen Arbeiterfamilie am Rande der Stadt zu sehen. Der Mann arbeitet von früh bis spät in einer Zigarrenfabrik, verdient aber nicht mehr als seine Frau mit 120 Angorafaninchen, bei geringem Arbeitsaufwand. Allerdings eines ist die Voraussetzung dazu: Freude an der Sache, gutes Zuchtmaterial und richtige Ställe, sonst geht's schief!

Soldatengröße

In weiter Ferne im Feindesland, braten wir sehr süßlich an Heimatland. Die besten Größe an Eltern, Angehörige und an ihre herzlichsten Mädchen, senden folgende Frontkämpfer der Feldpost 42.278/G. 11-Motivführer Schwarz Martin, Selverth Johann, Mischbrand Martin, Schoger Michael aus Stolzenburg; 11-Motiv, Hans Andreas Beschirch; Gärner Georg Seligstadt; Reiter Johann Helmert; Schmidt Michael Kirchberg; Gurla Hans Resch; Rostor Wilhelm Schönan und 11-Obstgruppenführer Savatzki Paul aus Mediasch.

Alazien-Bast ein Universalmittel

(Gdp) Für den Wintereinbruch wurde vor dem Kriege den für das Hochwasser der Weir- und erforderlichen Bast- und Madagaskar bezogen. Als Austauschstoff wurde während des Krieges Alazienbast verwendet. Als auch dieser nicht mehr ausreichte, suchte man nach weiteren Rohstoffquellen, die man nunmehr in den Alazien gefunden hat. Dabei hat sich herausgestellt, daß sich Alazienbast auch sehr gut zur Herstellung von Matten eignet, die einen vortrefflichen Ersatz für Koksmatten abgeben.

Husten Sie infolge Erkältung? PUHLMANN-TEE

beseitigt Reizhusten, wirkt schleimlösend hustenstillend! Auch für Kinder
Originalpackung zu 75 g, 125 g und 500 g. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien
Depot: Krayer, Limbora, Abt. 843 u.

Titto benötigt Kleingeld

Istanbul. (DNB) Titto ist in Geldverlegenheit, die Moskauer Zubehörungen scheinen für ihn nicht mehr ausreichend genug. Aus diesem Grunde versucht der Bandenführer zu einem Uebereinkommen mit der Türkei zu gelangen das darauf beruht, die in der Türkei befindlichen jugoslawischen Güter haben in Besitz zu nehmen.

Rückgang der unehelichen Geburten

Die Zahl der unehelichen Geburten in Deutschland liegt, nach amtlicher Statistik, in diesem Krieg wesentlich niedriger als im vorigen Weltkrieg. Während von 1914-1918 der Prozentsatz der unehelich geborenen Kinder von 9,2 auf 13,1 stieg, lautet die Vergleichsziffer von 1939 bis 1943 nur 7,8 bis 9%. Diese günstige Entwicklung ist auf die erhöhte Zahl der Beschäftigten seit Kriegsbeginn zurückzuführen.

Schweizer Papierkrieg

Die schweizerische Botschaft in London wurde - wie oft das schon ohne Erfolg geschah, kann man kaum zählen - beauftragt, gegen die erfolglose Verlegung des schweizerischen Antrages durch britische, amerikanische, als besonders schwerwiegend betrachtet wird, zu protestieren.

Die Herren in Bern scheinen noch immer nicht begriffen zu haben, daß Proteste in England nur dann Gehör finden, wenn sie in Gehalt von Blat-abwehr und Jagdreisefähigkeit gegeben werden. Warum schickt man nicht in der Schweiz, wenn die britisch-amerikanischen Gangster über Schweizer Gebiet fliegen?



Wo es im Osten keine Straßen gab, bauten unsere Frontarbeiter solche, damit der Nachschub leichter ist. (Frank)

Achtung Kaufleute Gewerbetreibende Industrielle!!

5%-ige Verkaufs-Block

unbedruckt und perforiert bei 25,-
bedruckt mit Papieren (Netto) 70,-
dieselben groß bei 110,-
Qualitätsumsetzung

Buchdruckerei „Arader Zeitung“

Arad, Plattenplatz 2. Fernruf 16-39

Teueres Küssen

Josef Wolfischel aus Mittberg machte in dem Schmiedeburger Gasthaus „An den drei Jägern“ die Bekanntschaft von drei Mädchen, denen er in feuchtschöner Stimmung für jeden Aus 500 Lei sprach. Als er am nächsten Tag, nachdem er seinen Hausschlüssel ausgelassen hatte, feststellte, daß ihm 35.000 Lei fehlen, ermittelte er gegen die drei Frauenzimmer und den Schmiedeburger Gastwirt die Anzeige wegen Diebstahls.

Der Gerichtshof urteilte, daß die Angeklagte zu 1. 8 Monate Gefängnis. Das Berufungsgericht sprach jedoch die Mädchen frei und bestätigte nur das Urteil gegen den Schmiedeburger.

Uebel bezahlte Hilfsbereitschaft

Am Abend des 17. Februar fiel der 37 Jahre alte Banater Schafhüter Joani Almajan auf dem Heimweg vom letzten Markt in betrunkenem Zustand bei der Mühle Toth in Petta zu Boden und konnte sich nicht mehr erheben. Der Maschinist der Mühle, Michael Wolbisch, dem der arme Teufel sehr ist und ihn vor dem Ersticken bewahren wollte, versuchte, ihn auf die Mühle zu bringen und in einer Schuppe zu schleppen. Während dieser Zeit fiel der Schafhüter ein Messer und fiel in seinen Hals. Die Wunde war tödlich. Der Mann ist noch jetzt im Krankenhaus. Die Mühle ist noch immer in Betrieb. Der Maschinist wurde wegen Fahrlässigkeit angeklagt. Der Richter sprach ihn frei, da er nicht die Ursache der Unfälle war. (Frank)



So stöhnt man

wenn die Schmerzen unerträglich geworden sind. Aber warum sich quälen?



ASPIRIN

gehört ins Haus!

Gowjets anerkennen nur Tito-Regierung

London. (DNB) Seit seiner Amtsfreiheit in London hatte Ex-König Peter mehrere Besprechungen mit britischen Regierungsexperten und wurde auch von König Georg empfangen. Dagegen erließ Tito einen Aufbruch an die Banater Banken die Guthaben der

jugoslawischen Staaten der Regierung Weizsäcker gegenüber zu sperren. Wie aus Moskau verlautet, wird Stalin in Kürze nur mehr das Tito-Komitee als einzige Regierung Jugoslawiens anerkennen.

Ein Hamsterjahr — ein Segen für die Kürschner

Wie es Mäusejahre gibt, so gibt es auch Hamsterjahre. Diese bedeuten für die Landwirtschaft einen beachtlichen Ausfall namentlich an Weizen, da in einzelnen Hamsterhöhlen 50 bis 100 Kilo Weizen gefunden werden.

Am serbischen Banat war es bisher üblich, daß die Bauern nach der Ernte, spätestens aber im Herbst die Hamsternester ausgraben und Hamster erschlagen und auf diese Weise nicht nur be-

sen F.M. sondern auch den großen Weizenvorrat gewonnen. Das vergangene Jahr war nach langer Warte wieder einmal ein ausgeprägtes Hamsterjahr und mit Hilfe einer besonders konstruierten Hamsterfalle konnten mehrere 10.000 Tiere gefangen werden. Damit erwuchs den Bauern ein schmerzlicher Verlust. Da der Hamsterpelz heute von den Kürschnern sehr gesucht ist.

OBSTBÄUME

Garantiert die besten Sorten. — Pflaumen, Aprikosen, Kirschen, Ringelblumen und Pfirsichen. — Fachmännisch behandelt, ein- und zweijährige Vorellungen.

250-300 LEI DAS STÜCK

zu haben bei **Franz Trithaler, Arad, Str. Josef Vulcan Nr. 6** (Neben dem Deutschen Krankenhaus)

Frühlingsmäntel, Kostüme und Kleider färbt und puht am schönsten
ALEX. KNAPP modern eingerichtetes Unternehmen
Arad: Geschäft: Str. Bratjanu 2-4 (Minariten-Palais)
Betrieb: Str. Ep. Radu 10.

Nerze und Edelfüchse

sind die grösste Mode:
preiswert zu haben bei
der Firma

„STAR“

Arad, Eminescugasse 14



Radio-Neuhelton

Sendung Antennen, Grammophon, Schallplatten, Platten
Herrn: Maxime Gombi Str. 111 Arad — Telefon 1111
MEGATON G. G. G. & Co. A. R. A. D.
Bulevardul Regula Ferdinand 27. — Telefon 18-47

SPORT

Schöne Erfolge unserer Athleten

Bei den vor zwei Wochen am Wartburg (Einala) ausgetragenen Abfahrts- und Torlaufbewerben errangen unsere Jungmannen und Mädchen schöne Erfolge.

Von über dreißig Teilnehmern wurde Otto Wagner, zur Zeit der besten Skiläufer unserer Volksgemeinschaft, als Sieger der Abfahrts- und Torlaufbewerbe den 5. und 6. Platz.

Unsere Frauenmannschaft blüht noch besser: Hier erreichte in der Kombination Fritz Geria den 2. Platz, Inge, Schiel Anna und Erzbach (Witt) den 5., 6. und 7. Platz. Dore Geria wurde aus unerklärlichen Gründen disqualifiziert, nachdem sie sich schon im Abfahrtslauf auf den zweiten Platz setzen konnte. Bemerkenswert ist noch die Tatsache, daß der Sieger der Männer, Sulica (ZWA) im Jahre 1944 sowohl die Abfahrts- und Torlaufbewerbe, als auch die Norbische Kombination (Lang- und Sprunglauf) gewinnen konnte, ein im Skilauf sehr seltener Fall.

Allerlei von zwei bis drei

In Italien wurden mehrere Zerstörer mit Torpeden bis zu einer halben Million Lire belegt, weil sie ihre Erzeugnisse im Schwarzhandel veräußerten. (DNB)

Vom U.S.A. Kongress wurden 2 Mitglieder nach Nordafrika entsandt um sich über die Ursachen der wachsenden U.S.A.-indischen Stimmung zu orientieren. (DNB)

Im blühenden Alter von 21 Jahren ist der 11-jährige Josef Seber aus Lissa gefallen.

In Mülhbach-Sebealpa ist die Rechtsanwältin Gertrude Wally geb. Sepphardt im Alter von 76 Jahren gestorben.

In Kronstadt-Brasov ist der Apotheker Fritz Dulac gestorben.

In treuer Pflichterfüllung und begeistertem Einsatz ist der 11-jährige Anton Braun und der 11-jährige Sepp Anton, beide aus Trausnitz im Alter von 21 Jahren gefallen.

Die Eisenbahngeneraldirektion hat verfügt, daß die Eisenbahnlegierungen mit dem erforderlichen Sicherheitsmaß versehen werden müssen.

Das Wirtschaftsministerium hat die Zerstörerunternehmen, die auf 1. März 1945 arbeiten, verpflichtet, 50 v. H. ihrer Rohstoffe für die Armee zu verarbeiten.

Damenhüte

Neueste Frühjahrsmodelle und Umänderungen bei

KATH. ZIMMERMANN

Gutachten, Arad, Bulev. Regula Ferdinand — gegenüber der roten Kirche.

Jagd auf verwilderte Stiere und Kühe

Paris. Aus Paris wird gemeldet, daß bei einem Jagdtag in den Pyrenäen von den Jägern im Gebiet der Grotte einer verwilderten Stiere und Kühe gefangen wurden. Diese Tiere, welche seit langem in der Grotte lebten, haben bald die Bekanntschaft mit der Jagd angenommen.

Ein einzelner Stier wurde bei der Jagd gefangen, die den ganzen Tag anhielt. Die Tiere wurden in der Grotte gefangen und zur Jagd gebracht. Die Jagd wurde von den Jägern durchgeführt.

URANIA Schlagerkino

Arad, Telefon 12-32

Heute



Zirkus Ranz

RENÉ DELTON
ANGELIKA HAUFF
PAUL MÜLLER

Vorstellungen um 8, 6, 7, und 9 Uhr
Sonntag vormittag 11.30 Uhr Matinee

ARO-Kino, Arad

Telefon 24-45

Heute

ALIDA VALLI'S

Leichter Film mit

VITTORIO DE SICA

Manon Lescaut

Wunderschöne Weltberühmte Oper verfilmt!

Vorstellungen um 8, 6, 7 und 9 Uhr
Sonntag vormittag 11.30 Uhr Matinee

CAPITOL-KINO, ARAD (gew. Gewerbeheim)

Telefon 23-22 Das eleganteste Filmtheater

Giebelbühnen!

Vorstellungen um 8, 6, 7, und 9 Uhr Sonntag vormittag 11.30 Uhr Matinee
Luisa Ferida, die schönste Schauspielerin Europas in einer wundervollen
Liebesepik mit Goldmann Haupt tief erschütterndes Drama

„SÜNDHAFTE LIEBE“

Kartenvorverkauf!
Neues CWS-Journal

FORUM KINO, ARAD - Telefon 20-10

Heute

Die Ereignisse dieses Filmes übertreffen die amerikanischen Gangster- und
Spionage-Filme

„Die geheimnisvollen Schriften“

Marie Des — Raymond Roussin — Roland Loutin

Sonntag vormittag 11.30 Uhr Matinee Vorstellungen um 8, 6, 7 und 9 Uhr

CORSO-KINO, ARAD

Telefon 23-64

Heute



Hans Moser
Carola HÖHN
Wolf ALBACH RETY

Vorstellungen um 8, 6, 7 und 9 Uhr
Sonntag vormittag 11.30 Uhr Matinee
Neuere Wochenendaus!

Fakturen-Bücher

samt Kopien, in gesetzlicher
Form, für Handel, Indus-
trie und Gewerbe.

PREIS 180 LEX

zu haben bei der

„Arader Zeitung“, Arad

„Royal“ Kino, Arad

Str. ALEXANDRI 2. Telefon 19-33

Heute

„SALOME“

Die ausgezeichnete Arealion Conchita
Montenegro's

„SALOME“

Prächtige Ausstattung, wundervolle
Regie

„SALOME“

Ein Film, den sich jeder anschauen
muß

Vorstellungen um 8, 6, 7, und 9 Uhr
Sonntag vormittag 11.30 Uhr Matinee

Die städtischen Unternehmungen für
den sofort mehrere Straßentempel
Interessenten wenden sich an die Direk-
tion der Unternehmungen Muciu-
Scabola Gasse 9-13.

Gebrauchtes, in gutem Zustande be-
findliches Fahrrad wird zu kaufen ge-
sucht. Adresse in der Verwaltung des
Blattes.

Für Aufsichtungs-Artikeln suchen wir
Kommissar- und Stuhlbezirk-Vertreter
sowie Handelskassende. Angebote an
„Agort“, Bacteria Dr. Blebea, Arad,
Str. Gh. Popa Nr. 9. zu schicken.

Milch-Mischseparator wird zu kaufen
gesucht. Infinitor, Arad, Str. Eincal
12-14.

Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 15 Bel, festgedruckt 30 Bel
kleinste Anzeige (10 Wörter) 150 Bel. Für
Stellenangebote 10 Bel pro Wort (mindestens
50 Bel). Bei 3-maliger Einschaltung innerhalb
einer Woche 10 Prozent Nachlaß. Kenn-
wortauszahlung 30 Bel. Kleine Anzeigen
sind voraus zu bezahlen und werden telefonisch
nicht angenommen. Anfragen ohne Rückporto
bleiben unbeantwortet.

8-7 WMD-Druckkasten, Trommel in
Ausstellung, in gutem Zustande zu ver-
kaufen. Johann Fuß, Misanthema-
Comhaus No. 1807 (Rom, Arad)

2 moderne Wohnungen in Ruvarab-
Aradulion zu vermieten: eine 2 und
eine 3-Zimmerige mit Parkett, Bade-
zimmer mit Wasserleitung sowie sämt-
lichen Nebenräumen. Adresse in
der Verwaltung des Blattes.

Wohnhaus mit Zimmer, Vorzim-
mer, Küche und sonstigen Nebenräu-
mlichkeiten, samt Obstgarten zu vermie-
ten in Arad-Sega. Adresse in der Ver-
waltung des Blattes.

Die Rohrleitungsdirektion G. F. R.
Arad, Str. Sebastopol 26 sucht anläß-
lich des Anbaues der Ferngasleitung
Medias-Bucarest-Bucarest Fachper-
sonal u. a. m. Elektrotechniker, Mechaniker für
elektrische Schweißapparate, Rohren-
aufleger, Gruppenleiter in Bau- und
Rohrgrabenbau-Mierungsarbeiten ver-
fügt. Die Angehörigen werden vom Mi-
tarbeiterdienst befreit.

Ein Stück 4 Watt und 1 Stück 25
Watt Kinoamplifikator (Verstärker)
samt Vorverstärker zu verkaufen. Josef
Demto, Radiogeschäft, Pancova, No.
425. (Rom, Arad)

Papierabfälle zum Feueranzünden
zum Preise von 5.— Bel das Kilo zu
haben in der Buchdruckeri unseres
Blattes. Deutsche Kriegswitwen oder
unmittelbare Soldatenfrauen erhalten
50 Kilo gratis.

Die Arader städtischen Unternehmungen
suchen dringend Elektromonteurs
und elektrischen Spulenwickler Vorgesogen
werden ältere und gute Fachleute.
Bei der Anmeldung sind sämtliche
Arbeitsarten vorzugeben und Ge-
haltsansprüche anzugeben. Vorzugstagen
an Werktagen vormittags bei der Di-
rektion in der Muciu Scabola-Gasse 9.

Kaufe Rassenhunde. Alter von 2 Mo-
nate aufwärts, Gebrauchshundzuchtling
Somorob. Rom. Tarnaba Mare.

Liebe ist ein Geheimnis

Roman von Sophie Scholz.

1. Fortsetzung.

Viktors fröhliches Lachen schallte
durch die Halle, anscheinend war er
nicht allein — hatte Besuch mitge-
bracht.

Die Tür öffnete sich, und Viktor Bä-
renfeld stürzte ins Zimmer, gefolgt
von Ralf Stahlberg. Beide jungen
Männer waren im Reittrock und der
Geruch von Pferden haften noch an
ihren Kleidern. „Du, liebes Schwester-
lein, wir sind endlich durchgekommen,
winkt du uns in dieser Uniform eine
Tasse heißen Tee reichend?“

Wie welches Räubers glitt über Ralf-
bergs schönes Gesicht bei den Worten
des Bruders, als sie ihm bejahend zu-
nickte, und ihre linke Hand für einen
Augenblick über das wilde Haar Viktors,
als er ihr die Rechte küßte, die sie ihm

gereicht hatte. Die beiden Geschwister
hängen mit großer Liebe an einander.

Ralf Stahlberg hielt sich im Hinter-
grund und blickte das schöne Mädchen
an, das ihm Bruder so liebevoll be-
grüßte. Er beneidete Viktor glühend,
daß er von der schönen Hand gestre-
gelt wurde. Und er?

Jetzt kam sie ihm entgegen und reich-
te ihm die Hand, die er inbrünstig und
lange an seine Lippen führte. Er war
rettungslos ihrem Zauber erlegen.
Verlangend ruhten seine Augen auf
dem lieblichen Gesicht. Hinter dem blü-
henden, schön geschwungenen Mund
schimmerten wunderbare Zähne.

Vergißt sie — formloses Ge-
brühen, Baron — Viktor hat
mich gebeten —

„Eine Entschuldigung bedarf es
nicht, Baron“, unterbrach sie ihn lä-
chelnd, „wenn Viktor Sie eingeladen
hat —, als sein Freund sind Sie mir
immer herzlich willkommen.“

„A“ sah das Leuchten seiner blauen
Augen und die Freude über ihre Worte
und buidete es, daß er ihre Hand noch
einmal an die Lippen führte.

Dann sahen die vier Menschen ge-

mühtlich um den Teetisch. Die Unter-
haltung war lebhaft, Viktor Bär-
feld erzählte von dem wilden Ritt, den
sie zurückgelegt.

Ralf ließ keinen Blick von Rudaard.
Sie fühlte die heiße Liebe und Leiden-
schaft, die von ihm ausging, und ein
Zittern lief plötzlich durch ihren Kör-
per. Wie oft sie Ralf von Stahlberg?
Er war ein schöner Mann — mit blondem
Haar und blauen Augen.

Bei dieser Frage, die sich Rudaard
vorlegte, trat plötzlich eine große statt-
liche Erscheinung vor ihr geistig's
Auge und ein paar aus bisterer Tiefe
blühende schwarze Augen, die sich ein
einziges Mal in die ihren versenkt hat-
ten — mit heißer Lust.

Wie kam es, daß für diesen kurzen
Augenblick, diesen Anblick aus dem D-
zug im München vor ungefähr einem
Jahr, als sie von einer Herkunfts-
nach der Schweiz zurückfuhr, sie ver-
galt? Sollte sie wegen dieses kurzen
Augenblicks auf die heiße Liebe, die
ihr der Mann an ihrer Seite entgegen-
brachte, verzichten? Sollte sie wegen
dieses heißen Blicks aus zwei bunten
Männern Augen einsam bleiben in ihrem

Leben? Nein — es wäre lächerlich.

Eine Klingel schlug im Nebenzim-
mer an, wenige Sekunden später be-
trat der Diener den Raum und mel-
dete, daß der Herr Baron aus Tel-
phon verlangt wurde. Der alte Herr
gab seinem Sohn einen Wink mit den
Augen.

Wilde Freude jagte durch Ralfs
Körper, als er sah, daß auch sein
Freund das Zimmer verließ.

Das Mädchen erhob sich, ging in
den Erker und blickte durch das Fenster
in die finstere Nacht hinaus, sie hatte
gefühlt, wie erregt der Mann an ihrer
Seite war, und wußte, daß er dieses
Alles in sich aufnahm würde.

Sie suchte leicht zusammen, denn
Ralf war ihr nachgegangen und ließ
hinter sie gittern.

„Rudaard — ich liebe Sie — ich muß
es aussprechen. Ich habe nur eine Sehnsucht:
Ich will Sie meine Frau!“ Sel-
ber und lebend waren seine Worte, von
starker Liebe durchdrungen.

„Rudaard — sag mir Sie ja — ich liebe
Sie unaußersprechlich.“

(Fortsetzung folgt)

... und nun, wenn Sie die Zeitung ausgelesen haben, dann schicken Sie diese unseren Frontsoldaten!

Die „Arader Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal und kostet vierteljährig 300.—, halbjährig 600.— und ganzjährig 1000.— Bel, für Großunternehmungen 3000.— Bel und für das Ausland 40.— Reichsmark. Die wöchentlich nur einmal erscheinende Sonntagsausgabe kostet halbjährig 180 und ganzjährig 360 Bel. — Sprachstunden der Schriftleitung täglich von 11—12 Uhr. — Telegramm-Adresse: „Zeitung Arad“. — Druck der „Arad“-Buchdruckerei, Arad, Bielea Platz Nr. 2. — Fernruf 16-20. — Registriert bei der Handels- und Gewerbebehörde unter No. 91 1935-1936. — Gedruckt am 26. März 1944.